

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 3 (1893)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1891-1892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
über die
Thätigkeit des Vorstandes
der
Schweizerischen botanischen Gesellschaft
im Jahre 1891—1892.

Hochgeehrte Herren!

Unser Bericht kann diesmal in aller Kürze abgestattet werden, da keine wesentliche Neuerungen oder Anträge mitzutheilen sind. Die Geschäfte konnte der Vorstand meistens auf schriftlichem Wege erledigen, Sitzung wurde im verflossenen Jahre eine abgehalten, am 3. September 1892 in Basel.

Was zunächst den Mitgliederbestand der Gesellschaft anbetrifft, so haben wir seit 1. Oktober vorigen Jahres drei Eintritte zu verzeichnen: die Herren

Grob, stud. rer. nat. in Zürich,

A. de Jaczewski in Montreux,

L. Wehrli, stud. rer. nat. in Zürich.

Durch den Tod verloren wir ein um die Erforschung der Flora unseres Landes hochverdientes Mitglied: Herrn Dr. Killias in Chur. Austritte sind sechs erfolgt, nämlich diejenigen der Herren

Prof. Favrat in Lausanne, der aus Gesundheitsrücksichten seine Demission gab,

Correvon, Präsident der «Association pour la protection des plantes» in Genf,

Prof. Bühler in Zürich,

C. Briner in Zürich,

Juillard in Genf,

Suter in Aarau.

Es bedingt dies eine Verminderung des Mitgliederbestandes um 4; der jetzige Status beläuft sich somit auf 124 ordentliche und 4 Ehrenmitglieder.

Die Hauptarbeit verursachte auch dieses Jahr wieder die Herausgabe unserer «Berichte». Dieselben konnten erst im letzten Monat verschickt werden und wir müssen daher vor Allem dieses verspätete Erscheinen entschuldigen. Es ist dasselbe auf verschiedene Ursachen zurückzuführen, welche der Redactor im künftigen Jahre vermeiden zu können hofft. — Das diesjährige Heft hat dem vorangehenden gegenüber eine Bereicherung erhalten durch Hinzufügung des Abschnittes: «Fortschritte der schweizerischen Floristik». In demselben bietet sich für jedes Mitglied unserer Gesellschaft die Gelegenheit zur Mitarbeit und wir empfehlen lebhaft die Einsendung von Beiträgen für denselben. — Wir hatten auch die Absicht in dem Bande den Abschnitt «Pflanzenwelt» der Bibliographie für schweizerische Landeskunde aufzunehmen, doch traten Verzögerungen ein, welche dies hinausschoben. Neu hinzugekommen sind ferner die Berichte der Sectionen Genf und Zürich. Wie letztes Jahr, so verdanken wir auch diesmal wieder der Commission der Archives des sciences physiques et naturelles in Genf die Erlaubniss den Bericht über die wissenschaftlichen Vorträge der Sitzung in Freiburg sowie über die botanische Excursion als Separatabdruck aus den Archives in unsere Berichte herüberzunehmen. Originalaufsätze wurden dagegen keine aufgenommen, abgesehen von den in den «Fortschritten der schweizerischen Floristik» enthaltenen Verzeichnissen. Trotzdem ist der Umfang des Heftes beinahe derselbe geblieben wie letztes Jahr, und da die Auflage auf 400 Exemplare (gegen 250 im Vorjahr) vergrössert wurde, so sind die Kosten immerhin für unsere Verhältnisse ziemlich beträchtliche geblieben und wir werden höchstens dazu kommen können ausser der Bestreitung der Ausgaben für dieses Jahr noch das Deficit des Vorjahres zu decken. Nichtsdestoweniger dürfen wir unter keinen Umständen daran denken, eine nochmalige Erhöhung des Mitgliederbeitrages eintreten zu lassen.

Leider kann die Rechnung nicht zur Genehmigung vorgelegt werden, da auch hier in Folge der Verspätung des Druckes der Berichte eine Verzögerung eingetreten ist.

Einen erheblichen Zuwachs hat, wie Sie aus dem publicirten Verzeichniß der eingegangenen Schriften ersehen, unsere Bibliothek erfahren, theils durch Geschenke, theils durch Tausch. Circa 35 Gesellschaften und Redactionen stehen mit uns im Tauschverkehr. Der Vorstand hat ein

von unserm Bibliothekar Herrn Prof. Jäggi entworfenes Reglement genehmigt, das die Pflichten des Bibliothekars und die Benutzung der Bibliothek normirt. Sie finden das-selbe ebenfalls im zweiten Heft der «Berichte».

Als Delegirte für die diesjährige Versammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft hat das Comité die Herren Dr. H. Christ und M. Micheli abgeordnet; zu Rechnungsrevisoren wurden gewählt die Herren M. Micheli und Prof. Dr. Schinz, dieselben wie letztes Jahr. Endlich wurde Herr Prof. R. Chodat, der vom Bundesrat an den vom 4—11. September in Genua stattfindenden internationalen botanischen Congress delegirt worden ist, beauftragt, auch die schweizerische botanische Gesellschaft dort zu vertreten.

Der Secretär.